

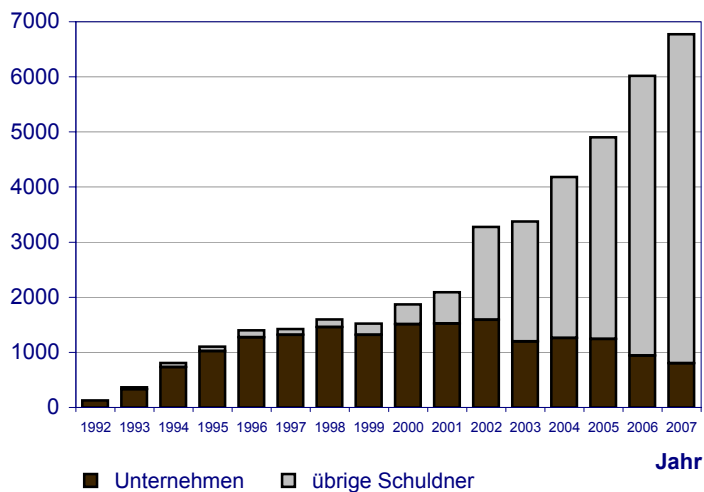
Statistischer Bericht

D III 1 – vj 3 / 08

Insolvenzen im Land Brandenburg 01.07. - 30.09.2008

**Insolvenzverfahren im Land Brandenburg
1992 bis 2007**

Verfahren



Statistischer Bericht
D III 1 – vj 3 / 08
Herausgegeben im **Dezember 2008**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR
Excel-Version: 17,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite
Vorbemerkungen	4	
Grafiken		
1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg.....	7	
2 Insolvenzen im Land Brandenburg nach Schuldnergruppen.....	7	
Tabellen		
1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis September 2008 im Land Brandenburg.....	8	
2 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2008 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	
3 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens nach Forderungsgrößenklassen.....	12	
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13	
		5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen.....
		14
		6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2008 nach Verwaltungsbezirken
		16
		7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (WZ2008), Rechtsformen und nach Verwaltungsbezirken.....
		19

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Brandenburg Land, Landkreise und kreisfreie Städte

- **Erhebungsgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) und § 39 des Einführungsgesetzes (bereinigte Fassung wurde im BGBl. III Gliederungsnummer 300-1 veröffentlicht), in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung insolvenzrechtlicher und kreditwesenrechtlicher Vorschriften vom 8. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2384), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2840).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565); zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Stadt- und Kreisverwaltungen im Land Brandenburg; Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg; Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg; Industrie- und Handelskammer; Handwerkskammer; Fachverbände des Bauwesens, Rechtsanwaltsgesellschaft für Insolvenzverwaltung mbH Schultze und Braun; Studenten; Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die vier Insolvenzgerichte des Landes Brandenburg sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen angeht. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich oder kann per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Unternehmensregister, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen:

Telefon: (0331) 39 451

Telefax: (0331) 39 807

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene

Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heinrich, K. und

Bortz-Franzisk, K.: Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg 1995 bis 1999; "Daten und Analysen" 6/2000, S. 16.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EURO

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EURO

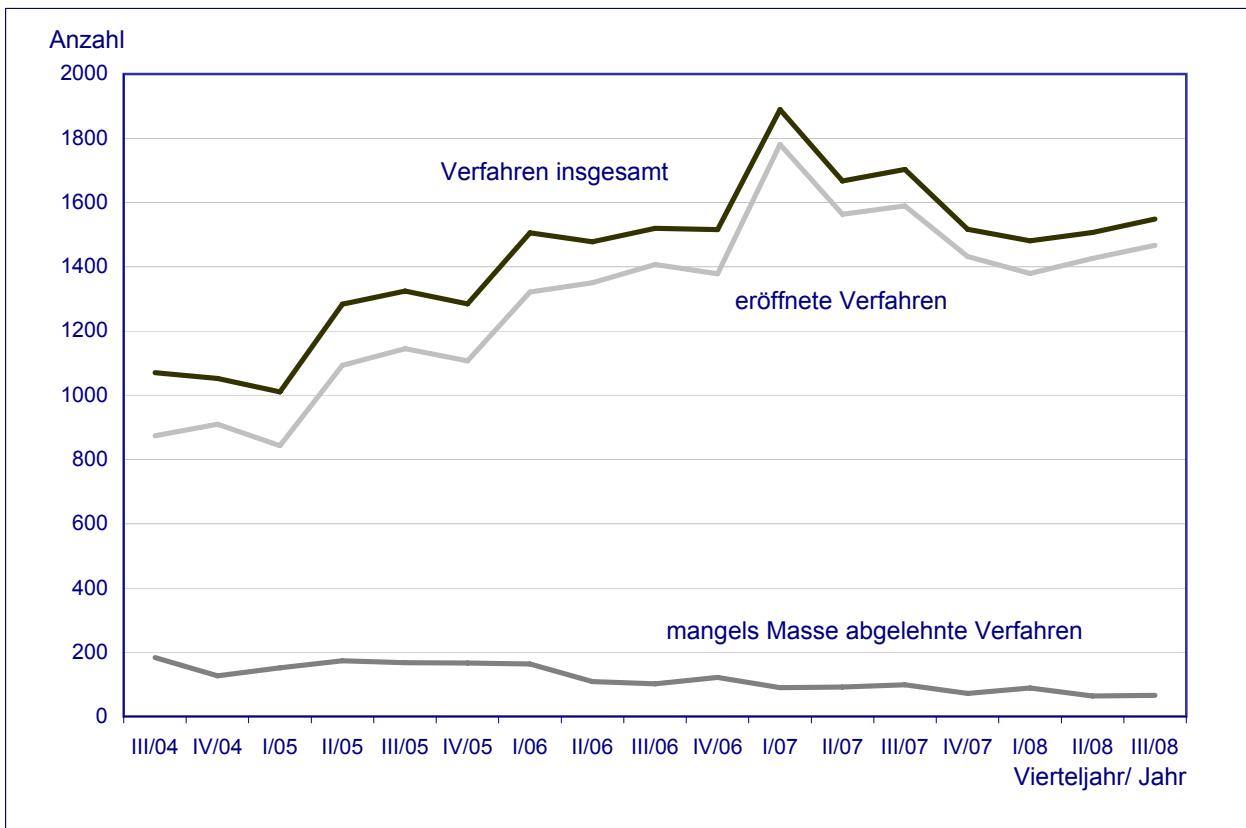
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EURO

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

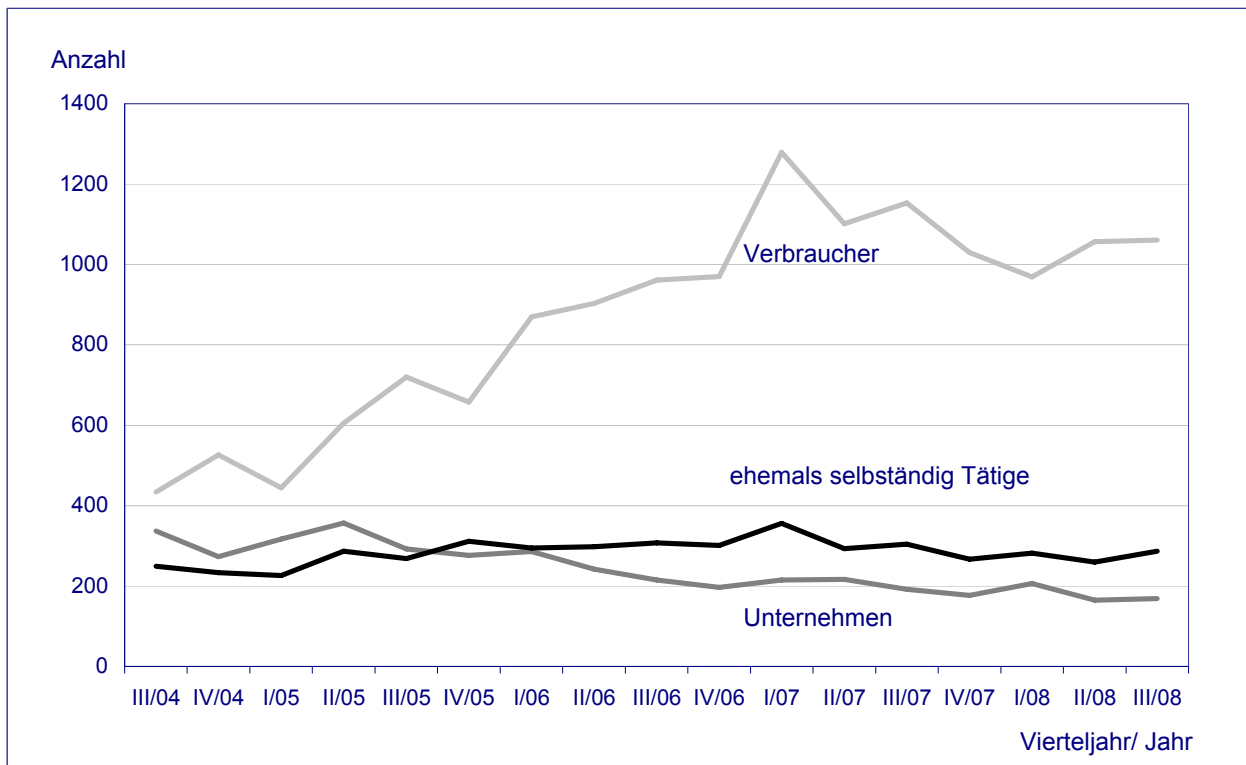
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg



2 Insolvenzen im Land Brandenburg nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis September 2008 im Land Brandenburg

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr				
					insgesamt	Veränderung			
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt									
1992	86	42	x	128	62	106,5	•	164 640	
1993	174	192	x	366	128	185,9	•	271 169	
1994	315	491	x	806	366	120,2	•	441 743	
1995	429	672	x	1 101	806	36,6	•	764 382	
1996	468	931	x	1 399	1 101	27,1	•	1 112 414	
1997	452	973	x	1 425	1 399	1,9	•	924 009	
1998	501	1 097	x	1 598	1 425	12,1	•	1 088 173	
1999	473	1 048	1	1 522	1 598	- 4,8	•	814 337	
2000	686	1 175	8	1 869	1 522	22,8	8 331	802 951	
2001	862	1 196	33	2 091	1 869	11,9	8 151	994 934	
2002 ¹	2 188	1 060	28	3 276	2 091	x	7 900	1 511 386	
2003	2 473	872	33	3 378	3 276	3,1	5 529	1 576 380	
2004	3 422	718	45	4 185	3 378	23,9	4 981	1 507 654	
2005	4 188	657	58	4 903	4 185	17,2	3 573	1 148 676	
2006	5 456	496	68	6 020	4 903	22,8	3 295	947 269	
2007	6 366	353	57	6 776	6 020	12,6	1 910	904 787	
2008	Januar	525	28	6	559	709	- 21,2	128	73 202
	Februar	437	31	3	471	597	- 21,1	147	87 524
	März	417	30	4	451	583	- 22,6	256	70 826
	April	544	27	10	581	489	18,8	402	117 026
	Mai	396	18	4	418	555	- 24,7	62	44 830
	Juni	486	19	3	508	623	- 18,5	111	56 561
	Juli	555	20	9	584	559	4,5	124	53 460
	August	442	16	4	462	588	- 21,4	131	78 697
	September	470	30	3	503	556	- 9,5	107	46 004
	Oktober								
	November								
	Dezember								

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis September 2008 im Land Brandenburg

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von Unternehmen

1992	85	41	x	126	62	103,2	•	164 633	
1993	169	165	x	334	126	165,1	•	266 551	
1994	300	431	x	731	334	118,9	•	419 936	
1995	410	613	x	1 023	731	39,9	•	748 580	
1996	444	830	x	1 274	1 023	24,5	•	1 082 901	
1997	434	885	x	1 319	1 274	3,5	•	903 406	
1998	484	975	x	1 459	1 319	10,6	•	1 050 145	
1999	426	890	1	1 317	1 459	- 9,7	•	773 959	
2000	501	1 010	-	1 511	1 317	14,7	8 331	713 310	
2001	522	1 000	-	1 522	1 511	0,7	8 151	848 723	
2002	752	840	x	1 592	1 522	4,6	7 900	1 147 453	
2003	544	651	x	1 195	1 592	- 24,9	5 529	1 104 604	
2004	705	554	x	1 259	1 195	5,4	4 981	890 716	
2005	724	518	x	1 242	1 259	- 1,4	3 573	662 803	
2006	596	344	x	940	1 242	- 24,3	3 295	394 811	
2007	569	232	x	801	940	- 14,8	1 910	344 596	
2008	Januar	46	18	x	64	82	x	128	30 116
	Februar	46	22	x	68	58	x	147	31 887
	März	54	20	x	74	75	x	256	29 555
	April	42	18	x	60	66	x	402	66 303
	Mai	33	14	x	47	79	x	62	10 391
	Juni	47	11	x	58	72	x	111	14 849
	Juli	42	13	x	55	59	x	124	14 319
	August	44	12	x	56	70	x	131	32 300
	September	36	22	x	58	63	x	107	15 934
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis September 2008 im Land Brandenburg

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden-bereinigungs-plan angenommen	ins-gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins-gesamt	Ver-änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern

1992		1	1	x	2	–	x	x	7
1993		5	27	x	32	2	x	x	4 618
1994		15	60	x	75	32	x	x	21 807
1995		19	59	x	78	75	x	x	15 802
1996		24	101	x	125	78	60,3	x	29 513
1997		18	88	x	106	125	– 15,2	x	20 603
1998		17	122	x	139	106	31,1	x	38 028
1999		47	158	–	205	139	47,5	x	40 378
2000		185	165	8	358	205	74,6	x	89 641
2001		340	196	33	569	358	58,9	x	146 211
2002 ¹		1 436	220	28	1 684	569	x	x	363 933
2003		1 929	221	33	2 183	1 684	29,6	x	471 776
2004		2 717	164	45	2 926	2 183	34,0	x	616 938
2005		3 464	139	58	3 661	2 926	25,1	x	485 873
2006		4 860	152	68	5 080	3 661	38,8	x	552 457
2007		5 797	121	57	5 975	5 080	17,6	x	560 191
2008	Januar	479	10	6	495	627	– 21,1	x	43 086
	Februar	391	9	3	403	539	– 25,2	x	55 637
	März	363	10	4	377	508	– 25,8	x	41 271
	April	502	9	10	521	423	23,2	x	50 723
	Mai	363	4	4	371	476	– 22,1	x	34 439
	Juni	439	8	3	450	551	– 18,3	x	41 713
	Juli	513	7	9	529	500	5,8	x	39 141
	August	398	4	4	406	518	– 21,6	x	46 397
	September	434	8	3	445	493	– 9,7	x	30 070
	Oktober								
	November								
	Dezember								

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2008 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	1 467	66	16	1 549	1 703	– 9	362	178 160
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 467	x	x	1 467	1 589	– 7,7	311	169 412
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	66	x	66	99	x	51	8 441
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	16	16	15	x	–	308
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	86	6	4	96	85	x	8	338
5 000 EUR - 50 000 EUR	876	31	10	917	1 000	– 8,3	27	18 965
50 000 EUR - 250 000 EUR	383	20	2	405	436	– 7,1	145	49 413
250 000 EUR - 500 000 EUR	68	6	–	74	104	x	40	26 452
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	36	2	–	38	48	x	42	26 083
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	15	1	–	16	24	x	82	33 962
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	2	–	–	2	5	x	•	•
25 000 000 EUR und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–
unbekannt	1	–	–	1	1	x	•	•
Unternehmen								
Zusammen	122	47	x	169	192	– 12,0	362	62 553
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	53	9	x	62	67	x	53	10 228
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	7	3	x	10	11	x	13	19 747
darunter GmbH Co.KG	3	1	x	4	3	x	1	153
GbR	2	2	x	4	6	x	8	18 244
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	58	31	x	89	95	x	271	30 332
Aktiengesellschaften	–	–	x	–	2	x	–	–
Private Company Limited by Shares (Ltd)	2	3	x	5	9	x	2	349
Genossenschaften	–	–	x	–	2	x	–	–
sonstige Rechtsformen	2	1	x	3	6	x	23	1897
nach Alter des Unternehmens								
unter 8 Jahre alt	78	35	x	113	118	– 4,2	188	21 210
darunter bis 3 Jahre alt	48	22	x	70	64	x	89	9 677
8 Jahre und älter	44	12	x	56	69	x	174	41 343
unbekannt	–	–	x	–	5	x	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	1 345	19	16	1 380	1 511	– 8,7	x	115 607
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	20	1	x	21	45	x	x	10 039
Ehemals selbständig Tätige ¹	206	10	x	216	232	– 6,9	x	40 752
Ehemals selbständig Tätige ²	70	–	1	71	72	x	x	7 865
Verbraucher	1 045	1	15	1 061	1 153	– 8,0	x	53 243
Nachlassinsolvenz	4	7	x	11	9	x	x	3 709

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens nach Forderungsgrößenklassen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Ins-gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... Euro								Voraus-sichtliche Forde-rungen	
			unter 5000	5000 bis unter 50000	50000 bis unter 250000	250000 bis unter 500000	500000 bis unter 1 Mio.	1 Mio bis unter 5 Mio.	5 Mio bis unter 25 Mio.	25 Mio. und mehr		unbe-kannt
			Anzahl									
Insolvenzverfahren insgesamt												
Insgesamt		1 549	96	917	405	74	38	16	2	–	1	178 160
Unternehmen												
Zusammen		169	5	41	77	24	14	6	2	–	–	62 553
nach Wirtschaftsbereichen												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	–	2	–	1	–	–	–	–	–	363
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	10	–	–	4	2	2	1	1	–	–	10 738
D	Energieversorgung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Besei-tigung von Umweltverschmutzungen	2	–	–	1	1	–	–	–	–	–	•
F	Baugewerbe	53	2	14	28	5	3	1	–	–	–	9 612
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	28	–	7	15	3	2	1	–	–	–	6 522
H	Verkehr und Lagerei	12	1	3	6	1	1	–	–	–	–	2 007
I	Gastgewerbe	16	1	4	8	–	2	1	–	–	–	3 532
J	Information und Kommunikation	3	–	–	–	3	–	–	–	–	–	1 193
K	Finanz- und Versicherungs-dienstleistungen	2	–	1	–	1	–	–	–	–	–	•
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	7	–	3	3	–	–	–	1	–	–	17 900
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	11	–	1	4	5	1	–	–	–	–	2 673
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	13	1	3	6	1	1	1	–	–	–	3 563
P	Erziehung und Unterricht	2	–	–	1	–	1	–	–	–	–	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4	–	2	1	–	1	–	–	–	–	650
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	•
S	Sonstige Dienstleistungen	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	•
nach Rechtsformen												
Einzelunternehmen,												
	Freie Berufe, Kleingewerbe	62	3	18	31	5	4	1	–	–	–	10 228
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	10	1	2	3	2	1	–	1	–	–	19 747
	darunter GmbH Co.KG	4	1	2	1	–	–	–	–	–	–	153
	GbR	4	–	–	2	1	–	–	1	–	–	18 244
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	89	1	17	41	17	8	4	1	–	–	30 332
	Aktiengesellschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	5	–	3	2	–	–	–	–	–	–	349
	Genossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	sonstige Rechtsformen	3	–	1	–	–	1	1	–	–	–	1 897
nach Alter des Unternehmens												
	unter 8 Jahre alt	113	4	32	51	18	6	2	–	–	–	21 210
	darunter bis 3 Jahre alt	70	3	22	34	9	2	–	–	–	–	9 677
	8 Jahre und älter	56	1	9	26	6	8	4	2	–	–	41 343
	unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner												
Zusammen		1 380	91	876	328	50	24	10	–	–	1	115 607
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	21	–	3	10	4	2	2	–	–	–	10 039
	Ehemals selbständig Tätige ¹	216	1	67	107	25	11	4	–	–	1	40 752
	Ehemals selbständig Tätige ²	71	–	35	28	5	3	–	–	–	–	7 865
	Verbraucher	1 061	89	766	181	16	6	3	–	–	–	53 243
	Nachlassinsolvenz	11	1	5	2	–	2	1	–	–	–	3 709

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2008
nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen**

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Alter des Unternehmens — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u.Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
				Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
Anzahl										1 000 EUR
A-S	Insgesamt	169	62	10	4	89	–	5	3	62 553
nach Wirtschaftsbereichen										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	1	–	–	2	–	–	–	363
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	–	–	1	–	–	–	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	10	1	–	–	9	–	–	–	10 738
D	Energieversorgung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	2	–	–	–	2	–	–	–	•
F	Baugewerbe	53	14	1	1	34	–	4	–	9 612
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	28	12	1	–	15	–	–	–	6 522
H	Verkehr und Lagerei	12	6	2	–	3	–	1	–	2 007
I	Gastgewerbe	16	12	–	–	4	–	–	–	3 532
J	Information und Kommunikation	3	–	–	–	3	–	–	–	1 193
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	2	1	–	–	1	–	–	–	•
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	7	–	3	1	4	–	–	–	17 900
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	11	5	–	–	6	–	–	–	2 673
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	13	8	2	2	3	–	–	–	3 563
P	Erziehung und Unterricht	2	1	1	–	–	–	–	–	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4	1	–	–	2	–	–	1	650
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	–	–	–	–	–	–	1	•
S	Sonstige Dienstleistungen	1	–	–	–	–	–	–	1	•
nach Alter des Unternehmens										
	unter 8 Jahre alt	113	46	5	4	56	–	5	1	21 210
	darunter bis 3 Jahre alt	70	30	1	1	33	–	5	1	9 677
	8 Jahre und älter	56	16	5	–	33	–	–	2	41 343
	unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern										
	Gläubigern	52	22	3	2	24	–	2	1	8 858
	Schuldnern	117	40	7	2	65	–	3	2	53 695
nach Eröffnungsgründen										
	Zahlungsunfähigkeit	94	62	7	2	23	–	1	1	34 210
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Überschuldung	1	–	–	–	1	–	–	–	•
	Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung	73	–	3	2	64	–	4	2	28 029
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	1	–	–	–	1	–	–	–	•

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich (a.n.g.= anderweitig nicht genannt; u. Ä.= und Ähnliches)	Beantragte Insolvenzverfahren					Be-schäf-tigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
		er-öffnet	mangels Masse abge-lehnt	insge-samt	dagegen Vorjahr			
					insge-samt	Ver-ände-rung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
A-S	Insgesamt	122	47	169	192	- 12,0	362	62 553
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	1	3	2	x	-	363
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	1	1	1	x	-	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	9	1	10	13	x	95	10 738
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3	-	3	2	x	32	1935
11	Getränkeherstellung	1	-	1	-	x	•	•
13	Herstellung von Textilien	-	-	-	1	x	-	-
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	1	-	1	-	x	-	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	-	-	-	2	x	-	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-	-	-	-
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3	-	3	5	x	59	7 634
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	-	-	-	1	x	-	-
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	-	-	-	1	x	-	-
28	Maschinenbau	-	1	1	-	x	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Möbeln	-	-	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	-	-	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	-	2	2	x	-	•
F	Baugewerbe	36	17	53	54	x	65	9 612
41	Hochbau	12	9	21	20	x	•	•
42	Tiefbau	2	-	2	2	x	-	•
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	22	8	30	32	x	62	3 655
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	18	10	28	32	x	54	6 522
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9	2	11	4	x	18	3 339
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	6	3	9	10	x	7	1 088
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3	5	8	18	x	29	2 095
H	Verkehr und Lagerei	9	3	12	10	x	13	2 007
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	7	2	9	4	x	12	1 235
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1	1	2	2	x	•	•
I	Gastgewerbe	12	4	16	16	x	37	3 532
55	Beherbergung	3	1	4	6	x	13	2 152
56	Gastronomie	9	3	12	10	x	24	1 380
J	Information und Kommunikation	2	1	3	5	x	-	1 193
58	Verlagswesen	-	1	1	-	x	-	•
61	Telekommunikation	-	-	-	-	-	-	-
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	2	-	2	1	x	-	•
63	Informationsdienstleistungen	-	-	-	4	x	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	1	2	1	x	•	•
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1	-	1	1	x	•	•

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich (a.n.g.= anderweitig nicht genannt; u. Ä.= und Ähnliches)	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4	3	7	9	x	1	17 900
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	10	1	11	20	x	1	2 673
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	3	1	4	8	x	–	1 257
73	Werbung und Marktforschung	2	–	2	4	x	–	•
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	11	2	13	14	x	44	3 563
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1	1	2	1	x	–	•
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2	–	2	2	x	•	•
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1	–	1	2	x	–	•
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	5	1	6	6	x	7	2 724
P	Erziehung und Unterricht	2	–	2	–	x	•	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3	1	4	3	x	9	650
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	–	1	1	3	x	–	•
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1	–	1	7	x	•	•

6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2008 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Land Brandenburg	1 467	66	16	1 549	1 703	- 9,0	178 160
Kreisfreie Städte	256	13	3	272	314	- 13,4	22 991
Brandenburg an der Havel	65	2	-	67	60	x	10 493
Cottbus	70	6	2	78	71	x	4 748
Frankfurt (Oder)	45	2	1	48	72	x	2 100
Potsdam	76	3	-	79	111	x	5 650
Landkreise	1 211	53	13	1 277	1 389	- 8,1	155 169
Barnim	100	6	5	111	121	- 8,3	11 321
Dahme-Spreewald	116	4	-	120	117	2,6	11 699
Elbe-Elster	24	1	-	25	61	x	3 456
Havelland	77	6	-	83	86	x	8 064
Märkisch-Oderland	122	8	1	131	157	- 16,6	14 808
Oberhavel	122	6	-	128	145	- 11,7	14 453
Oberspreewald-Lausitz	65	2	-	67	89	x	5 902
Oder-Spree	110	3	5	118	123	- 4,1	28 565
Ostprignitz-Ruppin	61	1	-	62	75	x	7 143
Potsdam-Mittelmark	102	5	-	107	140	- 23,6	15 842
Prignitz	61	2	-	63	59	x	3 765
Spree-Neiße	92	3	-	95	53	x	10 257
Teltow-Fläming	72	5	-	77	96	x	9 579
Uckermark	87	1	2	90	67	x	10 315
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Land Brandenburg	122	47	x	169	192	- 12,0	62 553
Kreisfreie Städte	21	13	x	34	39	x	6 295
Brandenburg an der Havel	5	2	x	7	5	x	1 397
Cottbus	8	6	x	14	9	x	2 150
Frankfurt (Oder)	1	2	x	3	10	x	404
Potsdam	7	3	x	10	15	x	2 344
Landkreise	101	34	x	135	153	- 11,8	56 258
Barnim	15	6	x	21	11	x	2 675
Dahme-Spreewald	8	2	x	10	13	x	4 896
Elbe-Elster	6	-	x	6	4	x	1 282
Havelland	9	3	x	12	10	x	2 386
Märkisch-Oderland	9	5	x	14	9	x	3 895
Oberhavel	10	4	x	14	14	x	3 103
Oberspreewald-Lausitz	5	2	x	7	11	x	2 221
Oder-Spree	7	-	x	7	16	x	18 955
Ostprignitz-Ruppin	6	-	x	6	10	x	1 293
Potsdam-Mittelmark	4	3	x	7	18	x	1 664
Prignitz	5	2	x	7	5	x	1 047
Spree-Neiße	4	2	x	6	12	x	2 358
Teltow-Fläming	7	4	x	11	14	x	3 358
Uckermark	6	1	x	7	6	x	7 124

6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2008 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von Verbrauchern

Land Brandenburg	1 045	1	15	1 061	1 153	– 8,0	53 243
Kreisfreie Städte	193	–	3	196	214	– 8,4	8 218
Brandenburg an der Havel	48	–	–	48	47	x	3 960
Cottbus	52	–	2	54	44	x	1 370
Frankfurt (Oder)	37	–	1	38	52	x	947
Potsdam	56	–	–	56	71	x	1 940
Landkreise	852	1	12	865	939	– 7,9	45 025
Barnim	59	–	5	64	87	x	3 240
Dahme-Spreewald	85	–	–	85	82	x	3 437
Elbe-Elster	9	–	–	9	43	x	301
Havelland	43	–	–	43	61	x	2 263
Märkisch-Oderland	90	1	1	92	112	x	8 392
Oberhavel	84	–	–	84	99	x	3 871
Oberspreewald-Lausitz	45	–	–	45	63	x	1 429
Oder-Spree	72	–	4	76	72	x	3 395
Ostprignitz-Ruppin	38	–	–	38	54	x	1 640
Potsdam-Mittelmark	74	–	–	74	85	x	3 949
Prignitz	51	–	–	51	47	x	1 785
Spree-Neiße	75	–	–	75	28	x	4 036
Teltow-Fläming	56	–	–	56	63	x	5 067
Uckermark	71	–	2	73	43	x	2 220

Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹

Land Brandenburg	276	10	1	287	304	– 5,6	48 617
Kreisfreie Städte	36	–	–	36	46	x	3 485
Brandenburg an der Havel	10	–	–	10	6	x	790
Cottbus	10	–	–	10	15	x	1 227
Frankfurt (Oder)	6	–	–	6	10	x	372
Potsdam	10	–	–	10	15	x	1 095
Landkreise	240	10	1	251	258	– 2,7	45 132
Barnim	26	–	–	26	23	x	5 406
Dahme-Spreewald	20	1	–	21	17	x	2 579
Elbe-Elster	9	–	–	9	13	x	1 757
Havelland	20	2	–	22	13	x	2 328
Märkisch-Oderland	23	1	–	24	35	x	2 511
Oberhavel	28	1	–	29	30	x	6 934
Oberspreewald-Lausitz	14	–	–	14	13	x	2 129
Oder-Spree	30	2	1	33	32	x	5 449
Ostprignitz-Ruppin	14	1	–	15	11	x	3 448
Potsdam-Mittelmark	23	1	–	24	26	x	8 134
Prignitz	5	–	–	5	6	x	933
Spree-Neiße	12	–	–	12	11	x	1 636
Teltow-Fläming	7	1	–	8	13	x	937
Uckermark	9	–	–	9	15	x	951

6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2008 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von anderen Schuldern²

Land Brandenburg	24	8	–	32	54	x	13 748
Kreisfreie Städte	6	–	–	6	15	x	4993
Brandenburg an der Havel	2	–	–	2	2	x	•
Cottbus	–	–	–	–	3	x	–
Frankfurt (Oder)	1	–	–	1	–	x	•
Potsdam	3	–	–	3	10	x	270
Landkreise	18	8	–	26	39	x	8 754
Barnim	–	–	–	–	–	–	–
Dahme-Spreewald	3	1	–	4	5	x	787
Elbe-Elster	–	1	–	1	1	x	•
Havelland	5	1	–	6	2	x	1 086
Märkisch-Oderland	–	1	–	1	1	x	•
Oberhavel	–	1	–	1	2	x	•
Oberspreewald-Lausitz	1	–	–	1	2	x	•
Oder-Spree	1	1	–	2	3	x	•
Ostprignitz-Ruppin	3	–	–	3	–	x	762
Potsdam-Mittelmark	1	1	–	2	11	x	•
Prignitz	–	–	–	–	1	x	–
Spree-Neiße	1	1	–	2	2	x	•
Teltow-Fläming	2	–	–	2	6	x	•
Uckermark	1	–	–	1	3	x	•

1 mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

**7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 3. Vierteljahr 2008
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (WZ2008), Rechtsformen und nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Insolvenzverfahren									
	insgesamt	darunter nach Wirtschaftsbereichen						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gastge- werbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung ¹	Dienst- leistun- gen ²	Per- sonen- gesell- schaft	GmbH	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Klein- gewerbe
Land Brandenburg	169	10	53	28	16	15	27	10	89	62
Kreisfreie Städte	34	1	9	2	4	4	13	2	19	11
Brandenburg an der Havel	7	–	2	–	1	–	4	1	3	3
Cottbus	14	1	3	2	1	2	5	–	8	6
Frankfurt (Oder)	3	–	2	–	–	–	–	–	2	–
Potsdam	10	–	2	–	2	2	4	1	6	2
Landkreise	135	9	44	26	12	11	14	8	70	51
Barnim	21	1	6	5	2	2	1	–	11	8
Dahme-Spreewald	10	–	4	2	–	1	2	1	4	5
Elbe-Elster	6	–	4	–	1	–	1	–	3	3
Havelland	12	–	5	2	1	–	3	–	5	7
Märkisch-Oderland	14	2	3	1	1	–	1	2	9	2
Oberhavel	14	–	8	2	–	–	1	1	9	3
Oberspreewald-Lausitz	7	–	2	3	1	–	1	1	4	2
Oder-Spree	7	1	2	1	1	–	1	1	3	3
Ostprignitz-Ruppin	6	1	1	3	–	–	1	–	3	3
Potsdam-Mittelmark	7	1	2	–	1	2	1	–	2	4
Prignitz	7	–	2	1	2	1	1	–	3	4
Spree-Neiße	6	–	1	4	1	–	–	–	4	2
Teltow-Fläming	11	2	2	1	1	4	–	–	9	2
Uckermark	7	1	2	1	–	1	–	2	1	3

1 WZ2008-Bereiche H und J.

2 WZ2008-Bereiche K, M, N, S.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 48P
Tel. 0331 39 451
Fax 0331 39 807
unternehmen@statistik-bbb.de

Referat 48B
Tel.: 030 9021 3550/3823
Fax: 030 5158 8323
unternehmen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2